

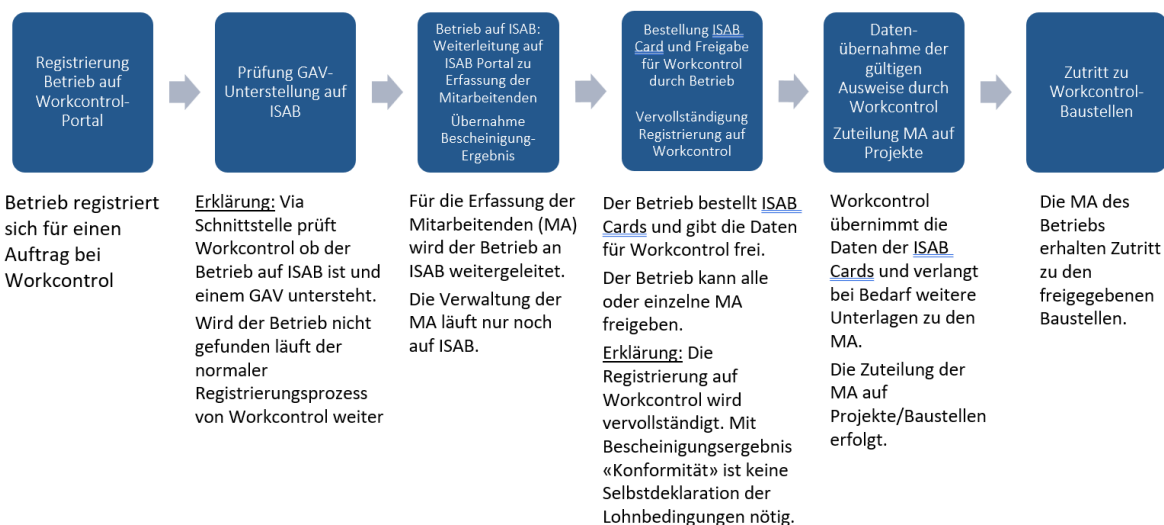
## Information Paritätische Kommissionen und ISAB Mitgliedsverbände zur Zusammenarbeit ISAB und WORKCONTROL

Die Tatsache, dass Firmen mehrere Kartensysteme parallel verwenden müssen, war seit Jahren eine berechnete und verständliche Kritik. Darum haben ISAB und WORKCONTROL sich auf eine Zusammenarbeit verständigt. Firmen, deren Branchen ISAB angeschlossen sind, verwenden zukünftig nur noch die ISAB Card. Die Dienstleistungen von WORKCONTROL setzen auf der ISAB Card auf. Firmen, die in Branchen arbeiten, die nicht ISAB angeschlossen sind, verwenden auch zukünftig Badges von WORKCONTROL. Dies ist für Firmen eine wesentliche Erleichterung. ISAB und WORKCONTROL haben auch viel investiert, um den Übergang so einfach wie möglich auszugestalten. Er ist aber unweigerlich mit einem gewissen Initialaufwand verbunden. Ziel dieser Information ist, das Vorgehen im Detail zu beschreiben.

### Die Zusammenarbeit von ISAB und WORKCONTROL ist operativ gestartet:

Bereits heute wird bei der Neuregistrierung auf WORKCONTROL bei Firmen aus Branchen, die ISAB angeschlossen sind, die ISAB Card vorausgesetzt. Über die Schnittstelle zu ISAB prüft WORKCONTROL automatisch, ob der Betrieb GAV unterstellt und ISAB angeschlossen ist.

Der Registrierungsprozess bei WORKCONTROL gestaltet sich neu wie folgt:



In den kommenden Monaten werden zudem auch die bestehenden WORKCONTROL-Kunden schrittweise auf ISAB umgerüstet und mit ISAB Cards ausgestattet. Während der Umstellungszeit sind alle Funktionalitäten mit beiden Karten-Systemen sichergestellt. Da 2700 Betriebe betroffen sind, erfolgt die Umstellung etappenweise. Dadurch können sowohl ISAB als auch WORKCONTROL die Betriebe während der Umstellung optimal unterstützen. Zuerst werden rund 360 Betriebe, die bereits beide Karten nutzen, auf die ISAB Card umgestellt. Sie werden Anfang September von ISAB informiert und geben anschliessend die ISAB Card für WORKCONTROL im ISAB Portal frei. Danach benötigen sie nur noch die ISAB Card und verwalten die Mitarbeiterdaten ausschliesslich im ISAB-Portal.

Die Betriebe, die aktuell ausschliesslich WORKCONTROL Badges verwenden, werden ab Mitte September 2026 zeitlich gestaffelt angeschrieben und migriert.

### **Wichtig:**

Für Baustellen von Bauherren und Generalunternehmen, die mit WORKCONTROL arbeiten, ist weiterhin eine Registrierung bei WORKCONTROL notwendig. Der projektbezogene Baustellenzutritt sowie weitere Überprüfungen, die über die Kontrollen von PK/ISAB hinaus gehen, werden unverändert von WORKCONTROL durchgeführt. Die Firmen, die in Branchen arbeiten, die ISAB angeschlossen sind, brauchen aber zukünftig nur noch eine ISAB Card, weil die Dienstleitungen von WORKCONTROL auf der ISAB Card aufbauen. Der Zutritt zur Baustelle erfolgt also mit der ISAB Card. Die Firmen müssen aber auch bei WORKCONTROL registriert sein und die Daten im ISAB-Portal für WORKCONTROL freigeben.

### **Auswirkungen des GAV-Bescheinigungsergebnisses bei der Registrierung für WORKCONTROL:**

Betriebe mit dem GAV-Bescheinigungsergebnis «Die GAV-Konformität ist nachgewiesen worden» müssen für ihre Mitarbeitenden keine Selbstdекlaration zu den Lohnbedingungen mehr einreichen. Dadurch entfällt ein erheblicher administrativer Aufwand sowie die kostenpflichtige Validierung durch WORKCONTROL.

Bestätigt die GAV-Bescheinigung hingegen die GAV-Konformität nicht, muss für jeden Mitarbeitenden jährlich eine persönlich unterzeichnete Erklärung zur Einhaltung des Mindestlohns eingereicht werden. Dies ist eine rechtliche Anforderung, die sich aus der Subunternehmerhaftung ableitet. Die Selbstdекlaration wird weiterhin direkt von WORKCONTROL geprüft und mit jährlich CHF 10.- pro Mitarbeitenden verrechnet.

Mit dem Vorliegen eines Kontrollergebnisses der paritätischen Kommission und einer bescheinigten GAV-Konformität ergeben sich insbesondere für grössere Betriebe deutlich weniger administrative Aufwände und zudem auch Kosteneinsparungen gegenüber der bisherigen Situation. Je nach Betriebsgrösse können die Kosten bei WORKCONTROL durch eine gültige GAV-Bescheinigung um rund 35 – 60 % reduziert werden.

Es ist deshalb davon auszugehen, dass sich künftig vermehrt Betriebe freiwillig für eine Kontrolle anmelden oder eine erneute Kontrolle beantragen, wenn die letzte Kontrolle nahezu 5 Jahre zurückliegt.

### **Ausblick und Fazit:**

ISAB bietet auch weiteren Karten-Systemen, die für die Zutrittskontrolle auf Baustellen im Einsatz sind, die gleichen Möglichkeiten wie WORKCONTROL an. Wir werden regelmässig über den aktuellen Stand der Zusammenarbeit informieren.

Mit der Kooperation zwischen ISAB und WORKCONTROL ist die Situation für die Firmen deutlich einfacher geworden. Dem Ziel, dass diejenigen Firmen Aufträge erhalten, die sich korrekt an die Mindestarbeitsbedingungen halten, kommen wir deutlich näher. Es ist nun auch für Bauherren einfacher, diese koordinierte Lösung einzusetzen und es ist davon auszugehen, dass mehr Bauherren auch die Einhaltung der Mindestarbeitsbedingungen bestätigen lassen und auf eine Kartensystem abstellen.

Für weiterführende Fragen richten Sie sich an: [info@isab-siac.ch](mailto:info@isab-siac.ch)